

FORSCHUNGSPROJEKT „KRISEN-MANAGEMENT IN KRANKENHÄUSERN“

Die stetig wachsenden Anforderungen an international operierende Unternehmen und Organisationen erfordern ein umfassendes strategisches Risikomanagement. Die bisher eingesetzten Verfahren, wie z. B. Checklisten und Risiko-Register versagen immer wieder bei den neuen, spontan auftretenden und schwer vorhersagbaren Gefahrenquellen, wie z. B. Stromausfall in den USA oder Indien, Ebola-Epidemie, Atomkraft-Katastrophe in Japan, Vulkanausbruch und Stillstand des Flugverkehrs. Das Management von Risiken und die Spielregeln in Krisenzeiten sind daher zu überdenken und neu zu definieren. Neue Methoden der Spieltheorie liefern innovative Ansätze für eine zukünftige Verbesserung des Risikomanagements.

Ziel des Projektes ist, das Verhalten verschiedener Akteure aus den Bereichen Medizin, Versorgung, Personal und Informationssysteme zu analysieren und den Einfluss dynamischer Risiken anhand verschiedener Szenarien zu simulieren

TEILZIELE

- Modellierung von Risikobewertungstools
- Ableitungen von konkreten Handlungsempfehlungen
- Entwicklung einer Trainings-Software (Pilotversion)
- Aufbau eines Kompetenz-Netzwerks zum Erfahrungstransfer
- Aufbau eines „Idea-Centers“ mit einer Risiko-Management-Wissensdatenbank

Krisen pro Bereich:

MEDIZIN	PERSONAL	ENERGIE	IT
M1 Systematisches Auftreten von Hygienemängeln	P1 Fachkräftemangel	E1 Brand	I1 Anwendungssysteme sind nicht verfügbar
M2 Behandlungsfehler werden vertuscht	P2 Akuter Personalausfall infolge einer Pandemie	E2 Ausfall der Stromversorgung für mehr als 48 Stunden	I2 Ausfall der gesamten IT-Infrastruktur oder von einzelnen Teilen
M3 Ausfall des EDV-Systems mit Gefährdung der med. Versorgung	P3 Rufschädigung, Interna werden veröffentlicht	E3 Ausfall der Wasserversorgung	I3 Trojaner, Viren, Hacking
M4 Übergriffe des Personals auf Patienten	P4 Unzureichende Kommunikation bei Umstrukturierung	E4 Versorgungsausfälle (Heizung, Klimaanlage führen zu Einschränkungen)	I4 Datendiebstahl/ Social Hacking
M5 Einsatz von med. Produkten mit möglichen Fehlern am Patienten	P5 Mobbing	E5 Austritt gefährlicher Stoffe (z.B. Chlorgas)	I5 Schlechte Ergonomie führt zu Fehleingaben/-interpretationen

ERGEBNISSE

Die im Rahmen von Experten-Workshops gesammelten Informationen werden für die Konzeption, Planung und prototypische Umsetzung eines Entscheidungs-Tools genutzt. Mit Hilfe des Tools können sicherheitsrelevante Defizite und aktuelle Reifegrade im Krankenhaus aufgezeigt sowie idealtypische Lösungsansätze entwickelt werden.

ANMELDUNG UND KONTAKT

Roundtable

„Krisenmanagement in Krankenhäusern“
5. November 2014

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung mit Angabe Ihrer Position, Firma und ggf. Ansprechpartner per Mail oder Fax an:
Michael Draheim, M.Sc.
E-Mail: michael.draheim@srh-hochschule-berlin.de
Tel.: +49 30 374 374 521
www.srh-hochschule-berlin.de/kik

Veranstaltungsort

SRH Hochschule Berlin
The International Management University
Ernst-Reuter-Platz 10
10587 Berlin

Gebühren

Die Veranstaltung ist kostenfrei für Teilnehmer aus Wissenschaft, Gesundheitswesen und Studenten mit gültigem Studentenausweis.

Teilnehmer aus Industrie und Beratung zahlen € 120,- (+ gesetzl. MwSt.)

Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat, die Vorträge in digitaler Form, ein Mittagessen, Erfrischungen und Snacks.

Der Kongress im Web



KRISENMANAGEMENT IN KRANKENHÄUSERN



Roundtable zur Präsentation und Diskussion der Forschungsergebnisse

5. November 2014
SRH Hochschule Berlin

KRISENMANAGEMENT IN KRANKENHÄUSERN

Das Forschungsteam des Projekts „Krisen- und Chancenmanagement in Zeiten von Trendbrüchen“ an der SRH Hochschule Berlin stellt bei diesem Round Table seine Forschungsergebnisse zur Diskussion. Praktiker aus den verschiedenen Bereichen des Krankenhausmanagements erhalten so die Möglichkeit, die Ergebnisse kennenzulernen und sich mit den Experten und Kollegen darüber auszutauschen.

Die SRH kann als Träger von Kliniken sowie Hochschul- und Ausbildungsstätten aus dem Bereich Gesundheitsmanagement auf praxisnahe Erfahrung und Expertise zurückgreifen.

Die vier Foren sind klar strukturiert und beinhalten jeweils (1) einen Fachvortrag von Experten aus der Praxis, (2) die Beschreibung relevanter Krisen, (3) ausgewählte Krisenszenarien und (4) die Ableitung von Präventions- und Reaktionsmaßnahmen. Dabei sollen die Inhalte praxisnah und anwendungsorientiert übermittelt werden.

THEMEN

- Identifikation und Klassifikation potentieller Krisen in den Bereichen Medizin, Personal, Energie und Informationssysteme
- Krisenbewertung mit Hilfe von Szenarien
- Einflussnahme und Handlungsempfehlungen
- Maßnahmen für ausgewählte Krisen und Informations- und Entscheidungsunterstützungswerkzeuge

TEILNEHMERKREIS

Beim Round Table treffen sich Vorstände, Geschäftsführer, medizinische und kaufmännische Leiter von Krankenhäusern und Einrichtungen der öffentlichen Gesundheit.

Nutzen Sie diese Plattform, um neueste Erkenntnisse und Erfahrungen in einem Fachkreis mit Experten aus verschiedenen Disziplinen auszutauschen.

PROGRAMM

9:30 – 10:00	Registrierung
10:00 – 10:30	Begrüßung Prof. Dr. Victoria Büsch Prof. Dr. Ronald Glasberg
10:30 – 11:30	Forum I „Medizin“ Dr. Jörg Benecker Prof. Dr. Franz Hessel
11:30 – 11:45	Kaffeepause
11:45 – 12:45	Forum II „Versorgung (Energie)“ Dipl.-Ing. (FH) Thomas Flügel Prof. Dr. Michael Hartmann
12:45 – 13:45	Mittagessen
13:45 – 14:45	Forum III „Personal“ Detlef Cwojdzinski Prof. Dr. Carsten Schermuly
14:45 – 15:00	Kaffeepause
15:00 – 16:00	Forum IV „Informationssysteme“ Wilfrid Kettler Prof. Dr. Gerrit Tamm Prof. Dr. Vladimir Stantchev
16:00 – 16:15	Kaffeepause
16:15 – 17:00	Tools des strategischen Risikomanagements im Krankenhaus Dr. Maria Cartes
17:00 – 17:15	Zusammenfassung und Ausblick Prof. Dr. Ronald Glasberg Michael Draheim, M. Sc.

Gefördert durch:



REFERENTEN



Prof. Dr. Victoria Büsch
Präsidentin, SRH Hochschule Berlin



Prof. Dr. Ronald Glasberg
Schwerpunkt Strategisches & Risk-Management, SRH Hochschule Berlin (Projektleiter)



Dr. Jörg Benecker
Katastrophenschutzbeauftragter, Unfallkrankenhaus Berlin



Prof. Dr. Franz Hessel
Schwerpunkt Healthcare Management, SRH Hochschule Berlin



Dipl.-Ing. (FH) Thomas Flügel
Technischer Leiter, Charité Berlin



Prof. Dr. Michael Hartmann
Vizepräsident Lehre, Schwerpunkt Renewable Energy, SRH Hochschule Berlin



Detlef Cwojdzinski
Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales Berlin, Herausgeber Leitfaden Krankenhausalarmanplanung



Prof. Dr. Carsten C. Schermuly
Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie, SRH Hochschule Berlin



Wilfrid Kettler
Geschäftsführer, GAI NetConsult GmbH



Prof. Dr. Gerrit Tamm
Schwerpunkt Informationssysteme, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik, SRH Hochschule Berlin



Prof. Dr. Vladimir Stantchev
Schwerpunkt Informationssysteme, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik, SRH Hochschule Berlin



Dr. Maria Cartes
Leitung Strategisches Risikomanagement und Patientensicherheit der Medizinischen Hochschule Hannover



Michael Draheim, M. Sc.
Wissenschaftlicher Angestellter im Forschungsprojekt „Krisenmanagement in Krankenhäusern“, SRH Hochschule Berlin